

# Biologie – ganz im Trend

Das Fach Biologie wird in der Abiturstatistik im Land Brandenburg nach und mitunter auch vor den Pflichtfächern Deutsch, Mathematik und Englisch am häufigsten angewählt. Durch die Verquickung mit der Chemie auf molekularer Ebene gehört es heute zu den expansivsten und innovativsten Fächern. Gleichzeitig ist es auch durch die Evolutionsforschung Fundament einer wissenschaftlichen Weltanschauung. Am Paul-Gerhardt-Gymnasium unterrichten 5 Biologielehrer in modern ausgestatteten und medial verschalteten Fachräumen. Eine Reihe von Aktivitäten begleiten den Unterricht: die jährliche Teilnahme an der Ökofilmtour Brandenburg, eine Arbeitsgemeinschaft, Projekte wie z.B. die touristische Ausschilderung des Hains, Vorträge von Wissenschaftlern und Praktika an Hochschulen und vor Ort. So führte der Leistungskurs Biologie Klasse 11/12 im März ein mehrtägiges Praktikum mit Klausurersatzleistung gemäß unserer Vereinbarung an der BTU durch. Im Mittelpunkt standen ökologische, mathematische und physikalische Verfahren, die ebenso von den Studenten absolviert werden müssen. In jedem Jahr erhält auch der beste Abiturient im Bereich Biologie den Preis des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematisch und naturwissenschaftlichen Unterrichts. Hier 3 weitere Aktivitäten:

## XVI. Landesbiologieolympiade Brandenburg

Die erste Stufe der Biologieolympiade fand am 03.11.2010 in der Aula des Gymnasiums Lübben statt, an der 22 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7-10 teilnahmen. Wie in allen Jahren vorher zog sich der abgefragte Stoff durch alle Themenbereiche der Biologie und stellte somit eine sehr hohe fachliche Anforderung an alle Teilnehmer. 2 Stunden mussten sich die Teilnehmer der 7. u. 8. Klassen durch einen MC- Test arbeiten und dann Fragen zu den Themen Systematik, Ökologie, Anatomie/Humanbiologie und Botanik beantworten. In den Klassenstufen 9 und 10 gab es neben dem MC- Test Fragen zur Ökologie und Evolution sowie zur Anatomie, Physiologie und Genetik.

Schulergenergebnisse:

Platz	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
1.	MAXIMILIAN NEUMANN	JAKOB LIESEGANG	SARAH ZILM	ERIK HÜBNER
2.	MELISSA LIEBSCHER	AXEL DOMANN	MARYLOU KATTUSCH	MARIE-CHRISTIN REICH
3.	LENA-MARIE SCHIEFELBEIN	ULRIKE HEILENZ	VIVIEN STEGEMANN	MATTHIAS GLEISBERG

In der ersten Runde hatten 3132 Schüler aus 61 Schulen teilgenommen, jeweils die 12 Besten einer Region qualifizierten sich je Klassenstufe am jeweiligen Regionalfinale. Dieses fand am 16. Februar 2011 am Max-Steenbeck-Gymnasium in Cottbus statt. Die drei weiteren Austragungsorte waren Frankfurt/Oder, Kleinmachnow und Wittenberge. Aus unserer Schule qualifizierten sich in der Klasse 8 Axel Domann und Jakob Liesegang und in der Klasse 10 Erik Hübner. Um 10.00 Uhr wurde die Veranstaltung eröffnet und im Anschluss fanden die Klausur (90 min) und das Praktikum (75 min) statt. 2 Vorträge ergänzten die Veranstaltung. **Jakob Liesegang** belegte im Regionalfinale den 3. Platz, er war Vorjahressieger und erhielt für das gute Abschneiden im Praktikum eine Delegation. **Axel Domann** und **Erik Hübner** belegten gute Plätze im Mittelfeld. Herzlichen Glückwunsch!

## Exkursion Vegetationsaufnahme

Kurz vor den Herbstferien führen die siebten Klassen eine Exkursion zur Vegetationsaufnahme durch. Diese führt in Richtung der Fischteiche und dient gleichzeitig der Klasse zum besseren Kennenlernen. In Teamarbeit wird ein kleines Gebiet kartographiert und die Vegetationsbestände analysiert. Ein kleines Lagerfeuer beendet die Exkursion.

## Weitere Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten

Neben der Zusammenarbeit mit der BTU in Cottbus nutzt auch der Didaktik- Bereich Biologie der TU Berlin unseren Unterricht zur wissenschaftlichen Begleitforschung. Frau Dr. Sarah Dannemann ermittelte bereits zum zweiten Mal den Wissenszuwachs unserer Schüler im Themenbereich Auge, Herr Michael Matschke erhob Daten zur Anwendung

von Modellen. Beide Arbeiten dienen zur methodischen Optimierung von Unterrichtseinheiten. Die Auswertung der Daten ermöglicht auch eine Einordnung unseres Unterrichts. Die erste Auswertung war sehr positiv.

Hans-Werner Schmidt